

Medienmitteilung

Bern, 20.12.2018

Direktion

Medienstelle, +41 31 321 88 00, medien@bernmobil.ch

Ein Meilenstein auf dem Weg zu einem nachhaltigen öffentlichen Verkehr

Heute hat BERNMOBIL mit zahlreichen Gästen die neue Elektrobuslinie 17 Bern Bahnhof – Köniz Weiermatt offiziell eröffnet. Sie ist ein schweizweites Pionierprojekt und ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem nachhaltigen öffentlichen Verkehr der Schweiz. Der Pilotbetrieb ist vorerst auf vier Jahre angelegt.

BERNMOBIL wird ab Januar 2019 die Buslinie 17 Bern Bahnhof–Köniz Weiermatt sukzessive auf Elektrobusbetrieb umstellen. Schweizweit ist dies nach Genf die zweite mit Batteriegebundenen Bussen betriebene ÖV-Linie überhaupt. Die fünf Batteriebusse der Carosserie HESS AG laden jeweils an der Endhaltestelle Weiermatt ihre Batterie während der fahrplanmässigen Aufenthaltszeit von wenigen Minuten an einer Schnellladestation von ABB nach. BERNMOBIL ist das erste Transportunternehmen in der Schweiz, das diese Ladetechnologie einsetzt. „Die Berner sind für einmal die Schnellsten und Innovativsten“ hielt Regierungspräsident Christoph Neuhaus in seiner Ansprache zur heutigen Eröffnung der Elektrobuslinie 17 fest. „Der Pilotbetrieb passt sehr gut in die verschiedenen Strategien der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern“, führte er weiter aus.

Schritt zu CO₂-neutralem Betrieb

Der Ausbau der Elektromobilität stellt einen weiteren Meilenstein für ein umweltfreundliches ÖV-Angebot in der Stadt und Region Bern dar. Eine beeindruckende Bewegung hin zum elektrischen Busantrieb sieht Gemeinderätin Ursula Wyss, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün und Präsidentin des Verwaltungsrats von BERNMOBIL: „Immer mehr europäische Städte stellen in den nächsten Jahren ihre Busnetze auf E-Betrieb um.“

Bereits heute transportiert BERNMOBIL rund 70 Prozent ihrer Fahrgäste mit Tram und Trolleybus elektrisch. Dank dem Einsatz von Strom, der vollständig aus erneuerbaren Quellen stammt, erfolgt dies umweltfreundlich und klimaneutral. Die Elektrobuslinie 17 senkt den CO₂-Ausstoss um weitere 500 Tonnen pro Jahr. Auch die anderen Luftschadstoffe und der Lärm werden nochmals merklich reduziert, ebenfalls nimmt der Gesamtenergieverbrauch von BERNMOBIL dadurch weiter ab. „Der vierjährige Pilotbetrieb auf der Linie 17 ist der erste Schritt“ erklärte René Schmied, Direktor BERNMOBIL, an der Eröffnung. „BERNMOBIL will in naher Zukunft weitere Buslinien auf elektrische Traktion umstellen.“ Langfristig strebt BERNMOBIL einen CO₂-neutralen Betrieb an.

Auch der für den Verkehr zuständige Könizer Gemeinderat Christian Burren freute sich über die Eröffnung der Elektrobuslinie 17: „Sie erschliesst im Liebefeld bedeutende Arbeitsplatzgebiete, und wer von der Stadt her mit BERNMOBIL etwas weniger gedrängt nach Köniz gelangen will,

benützt die Linie 17. Sie hat im Liebefeld und in Köniz grosses Potenzial, mit dem zukunftsorientierten Elektrobetrieb wird sie für alle noch attraktiver.“

Fahrplanmässiger Einsatz in zweiter Januarhälfte

Die auf der Linie 17 eingesetzten Fahrzeuge der Carosserie HESS AG entsprechen weitgehend den neuen Trolleybussen, die seit rund einem Jahr auf dem BERNMOBIL-Netz unterwegs sind. Die Batterie der Elektrobusse ist so ausgelegt, dass sie bis zu dreimal ohne Nachladen an der Endhaltestelle durchfahren können. Dies entspricht einer Reichweite von 35-40 Kilometern. Während der Nacht können die Batterien auch in der Garage am Eigerplatz nachgeladen werden. Vorläufig werden die Elektrobusse zwischen den fahrplanmässig verkehrenden Fahrzeugen eingesetzt und im Fahrgastbetrieb erprobt. In der zweiten Januarhälfte 2019 sollen sie dann nach und nach fahrplanmässig fahren und die Gas- und Hybridbusse auf der Linie 17 ablösen. Die Investitionskosten für den vierjährigen Pilotbetrieb betragen rund 4,5 Millionen Franken. Diese umfassen die fünf Batteriegelenkbusse, die Schnellladestation an der Endhaltestelle Weiermatt sowie die Ladestation in der Garage Eigerplatz. Der Pilotbetrieb wird durch Beiträge des Kantons Bern, der Gemeinde Köniz sowie des Ökofonds von Energie Wasser Bern massgeblich finanziert. Nach Ende des Pilotbetriebs wird BERNMOBIL entscheiden, ob der Elektrobusbetrieb auf der Linie 17 weitergeführt werden soll.